

Lärm im Kinderhaus

- Allgemeines zum Lärm im Kinderhaus
- Änderungen beim Mittagessen /Mittagsschlaf im Bereich Kindergarten
- Durchwahlnummern

Das Thema Lärm und Lärmbelästigung ist in allen Kindertageseinrichtungen ein großes Problem.

Vor allem deshalb, weil er durch die Anzahl und das Spielverhalten der Kinder verursacht wird. Bei Kindern, wie bei Erwachsenen ist es so, dass sich die Lärmspirale immer mehr ausweitet. Das heißt – wenn es laut ist, muss ich noch lauter sein, damit ich mich verständlich machen kann.

Wie wirkt sich Lärm auf die Kinder und auch auf die Mitarbeiter aus?

- Sie halten sich die Ohren zu
- Sie klagen über Kopfweg
- Sie weinen (die Mitarbeiter gottseidank noch nicht)
- Sie sind gereizt und ungeduldig
- Sie können sich schlecht konzentrieren
- Sie haben beim Mittagessen weniger Appetit

Was haben wir in der Vergangenheit geändert?


Auch bei uns ist Lärm immer wiederkehrend Thema in den verschiedenen Teams. Immer wieder verändern wir Räume, Rituale, Tagesabläufe..... So gibt es inzwischen Kopfhörer im Werkraum und bei den Hausaufgaben. Im Alltag wechseln wir immer wieder von akustischen zu visuellen Signalen.

Im letzten Jahr haben wir im Bereich Kindergarten die Zeit der „Öffnung“ umgestellt. Zuvor sind die Kinder von einem Raum zum anderen gerannt und auch den Flur haben sie als Rennstrecke genutzt. Das Ergebnis war, dass es überall laut und unruhig war und die Kinder sich nicht wirklich auf einen Bereich festgelegt haben und dort konzentriert spielen konnten. Jetzt entscheiden die Kinder sich während dem Morgenkreis, wohin sie gehen möchten und bleiben da auch bis 10.30 Uhr. Dadurch lassen sie sich wieder mehr auf das Angebot in den „Erlebnissräumen“ ein und der Lärm im ganzen Bereich ist deutlich reduziert.

Lärm im Kinderhaus

Das Mittagessen ist eine Zeit, in der immer über Lärm geklagt wird. Das ist ganz klar, die Kinder reden und sie bewegen das Geschirr hin und her.

Gerade im Bereich Kindergarten arbeiten wir schon lange daran. So haben wir vor ein paar Jahren Lärmschutzelemente eingebaut. Ob das wirkt – wir wissen es nicht – aber es ist noch immer zu laut.

Letztes Jahr haben wir eine Lärmampel gekauft - 

Jetzt haben wir im Bereich Kindergarten zwei Änderungen eingeführt, die tatsächlich wirken.

Änderungen beim Mittagessen in im Kindergarten

Im Bereich Kindergarten haben wir bisher, um Zeit zu sparen, in zwei Gruppen gegessen. Das hat bedeutet, jeweils ca. 36 Kinder.

Jetzt haben wir den Versuch gestartet, die zwei Gruppen in drei zu splitten. Das heißt, wir gehen jeweils mit den Bezugsgruppen zum Essen. Das sind jetzt jeweils 23 - 25 Kinder.

Wir haben lange überlegt, ob das wohl umzusetzen ist, bedeutet das doch, dass die Clownkinder jetzt schon um 11 Uhr zu Mittag essen. Es bedeutet auch, dass der Mittagsschlaf zeitlich um eine Stunde reduziert wird. Trotz einigen Bedenken haben wir die Änderungen als Versuch eingeführt.

Letzte Woche hatten wir die erste Nachbesprechung, seit wir es umgesetzt haben.

Die Clowngruppe hat erzählt, dass ein paar Kinder anfangs um 11.00 Uhr noch wenig Hunger hatten, dafür aber nach der Mittagsruhe. Wir bieten ihnen deshalb jetzt schon um diese Zeit an, dass sie nochmals zum Vespern gehen können und achten darauf, dass wir immer etwas da haben. An die zeitliche Umstellung gewöhnen sich Kinder schnell.

Schwieriger war es mit dem **Mittagschlaf**.

Da sich jetzt die Zeit des Mittagessens auch nach hinten hinauszieht, können wir erst um 13.00 Uhr ins Bett gehen. Das ist den Kindern am Anfang schwer gefallen, aber auch hier merkt man schon, dass sie sich umstellen.

Lärm im Kinderhaus

Ein anderes Lärmproblem lag an den **ständigen Telefonanrufen**.

Wir hatten bisher eine Telefonanlage, da hat bei jedem Anruf in allen drei Kindergartengruppen und der Kleinkindgruppe geläutet. Der Hort hatte schon immer eine separate Nummer.

In der Regel ging ich ans Telefon und habe dann in den Gruppen angerufen, und Ihre Informationen weiter gegeben.

Jetzt haben wir **Durchwahlnummern**:

Kleinkindgruppe	980 99 720
Clowngruppe	980 99 783
Regenbogengruppe	980 99 784
Gespenserguppe	980 99 786

Bitte rufen Sie zukünftig diese Nummern an, da läutet das Telefon nur an einer Stelle. Wenn Sie mich sprechen wollen, oder in den Gruppen niemand erreichen, können Sie weiterhin die alte Nummer anrufen.

Insgesamt könnte man die Telefonanrufe deutlich reduzieren. Viele Eltern bringen ihr Kind morgens in den Kindergarten und auf dem Weg zur Arbeit fällt ihnen ein, dass sie irgendetwas vergessen haben. Das kann ich gut nachvollziehen, so etwas passiert mir auch ständig. Für uns bedeutet das aber, dass das Telefon ständig klingelt, was den Lärm stark erhöht.

Außerdem unterbricht jeder Anruf Gespräche, Spiel oder ähnliches, was für Kinder sehr ärgerlich ist.

Bärbel Berger

